

Die deutsche Songschreiberin und Performerin Dorit Jakobs schreibt zärtlich und zugleich schneidend – so wie vielleicht jedwede wahre Zärtlichkeit fein und scharf wie eine Klinge ist. Ihr Debutalbum „Im Aufruhr der Lethargie“ ist ein großer Wurf. Songs wie „Dein perfektes Leben“ und „Nichtstun ist unsere Rebellion“ suchten mich auf spannungsvolle Weise heim. Sie behandeln das feine Geflecht unserer innigsten Lügen. Und die tapferen Versuche, uns daraus zu lösen, obschon sich dieses Geflecht wie eine Heimat ausnimmt. Manchmal sogar wie die einzige, die wir je gekannt haben.

Die Musik ist ausgefeilt. Da ist das Kichern von Scherben darin und das Rauschen der Ungeduld. Jeder Ton ruft seine Farbe aus wie kleine unerschrockene Blumen ihre Farbe ausrufen ungeachtet ihrer Verwundbarkeit.

Dorit Jakobs Stimme ist wach, erfrischend, intim. Ihre Augen sind trotzig. Sie misstrauen der daunengepolsterten Wärme deutscher Schlafzimmer, möchten keinen Schutz finden in schön ausgeleuchteten Räumen.

Ihre Faust schlägt eine zornige, mondhelle Kerbe in den schlehenfarbenen Nachthimmel unserer ach so anpassungsfähigen Gegenwart.

Ihr Mut ist ein Tänzer in den Straßenschluchten.

Seien Sie mutig! Setzen Sie ihren Fuß an die Luft. Tanzen Sie zu den Liedern dieser Künstlerin!